

Protokoll des Jugendbezirkstages am 25.09.2010 in Georgsmarienhütte

Tagesordnung:

1. Begrüßung der anwesenden Jugendvertreter
2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenvertreter
3. Genehmigung des Protokolls des letzten Jugendbezirkstages
4. Beschlussfassung zur Tagesordnung
5. Feldsaison 2010
6. Hallensaison 2010/2011
7. Auswahlmannschaften
8. Verschiedenes

Top1: Die anwesenden Jugendvertreter wurden von der Vorsitzenden der Hockeyabteilung aus GM Hütte Ulla Beyer willkommen geheißen. Anschließend lud sie die Anwesenden zur ER der DM MJB am 26.2./27.2.2011 in GM Hütte ein. Claudia Aßkamp bedankte sich bei Ulla Beyer und begrüßte die anwesenden Jugendvertreter.

Top 2: Die Anwesenheitslisten wurden ausgefüllt und die Stimmverteilung wurde von Claudia Aßkamp geprüft. (von 26 Vereinen 9 anwesend/von 89 Stimmen 39 + 3 Stimmen Bezirksausschuss= 42 Stimmen insgesamt)

Top 3: Das Protokoll des letzten Jugendbezirkstages wurde verteilt und einstimmig genehmigt.

Top 4: Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Top 5: Bei der Umstellung auf das Penalty zeigte sich im Spielbetrieb, dass es unterschiedliche Meinungen gibt, wann abgepfiffen wird. Diese Anfangsschwierigkeiten werden gezielt von Jörn Dittrich in die Schiedsrichterschulung aufgenommen. Bei den Kindern C werden kaum Feldtore erzielt, da versucht wird durch absichtliches Spielen auf den Fuß des Gegners ein Penalty zu erhalten. Einstimmig wird das Penalty in der Halle übernommen.

Beim Self Pass gab es Verständnisschwierigkeiten besonders im KF Bereich.

Es entsteht Hektik auf engem Raum und die Rudelbildung wird wieder gefördert. Der Self Pass für C Kinder wird in der Halle (nicht) übernommen.

Pro: GM Hütte (4) Oelde (7), Buer (4); 1 Bezirk= 16 Stimmen. **Contra:** Datteln (3), Soest (7), OSC(0), Münster (6), 2 Bezirk= 18 Stimmen. 2 Enthaltungen (Hüls und Bielefeld)

KC: ab der Hallensaison nehmen jeweils die ersten Drei der BL und OL an der Westfalenmeisterschaft teil. Es wird angedacht, die OL und BL wieder zusammen zu legen, da der Grundgedanke, nur die stärksten Teams in der OL zu melden, in dieser Feldsaison nicht umgesetzt wurde.

WJB: bezirksübergreifende Zusammenlegung der Gruppen auf WHV Ebene nicht immer logisch und verständlich.

Eugen: es gibt immer noch Vereine, die nicht in der Lage sind, Ergebnisse zu melden. Am Anfang der Saison gab es Schwierigkeiten mit Pässen. Im D Bereich sind ab dem 2.Turniertag Pässe Pflicht. Eine Spielberechtigung besteht, wenn die Pässe bis Freitag beantragt wurden.

Laut früherer Beschlussfassung des BJT ist die argentinische Rückhand im D Kinderbereich nicht erlaubt.

Miniturniere 4:4 haben nicht stattgefunden.

Top 6: Der Spielverkehr in Westfalen (Verbandsliga WJA/MJA; WJB/MJB; KA/MA; KB/MB und Bezirks(ober)Ligen KC/MC KD/MD) wird dahingehend umstrukturiert, dass ALLE

gemeldeten Teams mindestens 3 Turniere pro Saison spielen. Die Qualifikation zur Endrunde (Westfalen) erfolgt am 3. Turniertag. In gleichzeitig ausgetragenen Zwischenrunden (bei KD 3 ZR) werden die Teilnehmer der Endrunde bzw. der Platzierungsrunde ermittelt. Entsprechend wurden Ausrichter für je 2 (KD 3) ZR und am Endrundentermin Ausrichter für ER und Platzierungsrunden eingesetzt. Die damit einhergehende Häufung von Terminen bei allen Altersklassen bedarf vieler Hallenkapazitäten. Mit Zustimmung der anwesenden Vereinsvertreter wird bei der Organisation der Turniere entsprechend auch - wenn nötig - in vertretbarer Weise von der Vorgabe der Spieltage abgewichen. Es wird deutlich gemacht, dass dabei nicht immer auch die OL-Termine anderer Altersklassen berücksichtigt werden können.

Nachmeldungen bzw. zusätzliche und fehlende Ausrichter bis 8.10. an Claudia.

Bei Ausrichtung eines Turnieres muss gewährleistet sein, dass mind. 30 Minuten Aufwärmzeit zur Verfügung steht.

In das Westfaltenheft wird der frühestmögliche Beginn eines Turniers (z.B. 10:00 Uhr) und je nach Altersklasse das letztmögliche Turnierende aufgenommen.

Den Vorschlag, die Spielzeit im WJ- und MJ- Bereich zu verkürzen, um die Gesamtlänge eines Turnieres zu minimieren (Hallenkapazitäten), wurde von den anwesenden Clubvertretern abgelehnt.

Top 7: Claudia bedankte sich bei den Vereinen für die rege Beteiligung der Kinder und Eltern. Die Vereine sollen weiterhin den Mut haben, Kinder zu melden, da die Vereine über die Entwicklung der Kinder auch profitieren.

Am 4.10. findet in Münster die Eingangssichtung Knaben JG 1998 und Nachsichtung 1997 statt. Ab Frühjahr 2011 kann der JG 1999 auf Bezirksebene vorgestellt werden. Für den JG 1996 endet das Training am 27.10. Die Nachsichtung JG 1996 auf Westfalenebene findet im März 2011 statt.

Top 8: Zukünftig wird Westfalen die Spielpläne Kinder C und D und die Minis selbst im PC anlegen. Die Ergebnismeldungen erfolgen nach wie vor an Gudrun Stry.

MJA: an einem der Turniertage spielte Lünen a.K., da ein KA TW im Tor stand. Eugen mahnt an, Unregelmäßigkeiten direkt auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

Die Spielpläne aus dem Internet sind verbindlich, außer bei sehr kurzfristigen Absagen.

Stammspielermeldung sowohl an Eugen, als auch an den Staffelleiter (OL). Falls keine Stammspielermeldung des Vereines erfolgt, sind nach dem ersten Turniertag die ersten 6 Spieler verbindlich (Westfalen) für die jeweilige Mannschaft gemeldet.

Datenpflege: bitte die Vereinsdaten auf der WHV Seite aktualisieren.

Zuständigkeiten Westfalen: Schulsportreferent: Jens Kriegel
Breitensport: Andrea Hein
Pokale + Urkunden: Andrea Hein
Westfaltenheft :Andrea Hein
Spielverkehr: Claudia Aßkamp
Auswahlmannschaften: Claudia Aßkamp
Staffelleitung: Eugen Zielinski

Protokoll: Andrea Hein